

Freitag, 22. Oktober 2021, Nassauische Neue Presse / Lokales

"Ein bedeutender Tag für beide Gemeinden"

BRECHEN/LE BARP - Kommune im Goldenen Grund und französische Stadt sind jetzt Partner

Es ist nun amtlich und besiegelt: Die französische Kommune Le Barp und die Gemeinde Brechen haben am vergangenen Wochenende ihre Städtepartnerschaft offiziell geschlossen. Darüber hinaus wurde vereinbart, künftig eine freundschaftliche Verbindung zu pflegen und einem regelmäßigen Austausch in Kultur, Sport sowie Bildung anzustreben.

Eine rund 20-köpfige Delegation aus Brechen, darunter Vertreter aus Politik, Sport und Kultur, reiste am Freitag, 15. Oktober, nach einer langen Zeit der Vorbereitung für vier Tage nach Frankreich. Le Barp, rund 40 km entfernt von Bordeaux gelegen, zählt derzeit etwa 5500 Einwohner und weist ähnliche Strukturen auf wie die Gemeinde Brechen.

Schon kurz nach der Ankunft kam es im Bürgerhaus von Le Barp zu einem ersten herzlichen Zusammentreffen mit der Bürgermeisterin der Stadt, Blandine Sarrazin, und den Mitgliedern des Festkomitees sowie allen Gastgebern. Nach kurzer Begrüßung durch Vertreter beider Seiten hatten alle bei einem Imbiss die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Beim anschließenden Abendessen in den Gastfamilien wurde dies natürlich vertieft und alle konnten sich bereits zu diesem frühen Zeitpunkt sowohl von der herzlichen Art ihrer Gastgeber als auch von den Vorzügen der französischen Küche überzeugen.

Am Samstagvormittag stand dann der offizielle akademische Akt der Städtepartnerschafts-Schließung auf dem Programm. In einem festlichen Rahmen und im Beisein zahlreicher politischer Vertreter sowie Bürger von Le Barp unterzeichneten die Bürgermeister der beiden Kommunen die in zwei Sprachen gehaltene Partnerschaftsurkunde.

Kultur und Jugend sollen profitieren

"Heute ist ein bedeutender Tag für beide Gemeinden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich die Freundschaft gut entwickelt", sagte Brechens Verwaltungschef Frank Groos. Der Austausch über die Ländergrenzen hinweg sei in diesen schwierigen Zeiten sehr wichtig. "Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland sind Partner und die treibenden Kräfte innerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Insofern gibt es auch eine historische Verpflichtung, dass beide Länder in Freundschaft miteinander kooperieren", so Groos weiter. Durch die Partnerschaft werde besonders die Kultur, die Sportvereine und die Jugend beider Kommunen profitieren. "Die Städtepartnerschaft soll sowohl Brücke als auch Weg sein, auf dem sich Menschen aus beiden Gemeinden beim Austausch von Gefühlen der Menschlichkeit und der Solidarität entgegenkommen", betonte der Bürgermeister.

Musikalisch mitgestaltet wurde die feierliche Veranstaltung durch ein Orchester und einen Chor, welche die beiden Nationalhymnen sowie die Europahymne erklingen ließen. Am Ende der gelungenen Zeremonie stiegen Luftballons in den Nationalfarben in den blauen französischen Himmel. Für alle ein sichtbares Zeichen für die neue kommunale Partnerschaft.

Am Nachmittag stand eine Führung und Besichtigung in Bordeaux auf dem Programm. Bei bestem Wetter waren alle von der Stadt an der Garonne mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten angetan. Der Tag ging mit einem Gala-Abend zu Ende, bei dem viel Musik erklang und zur Freude aller Gäste in entspannter Atmosphäre gefeiert wurde.

Mit dem Bus ging es am vergangenen Sonntag in die Gegend von Arcachon. Dort unternahmen Gäste und Gastgeber eine Bootsfahrt auf dem Bassin d'Arcachon. Das gemeinsame Picknick in herrlicher Atmosphäre mit frischen Austern und weiteren Köstlichkeiten wird allen in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Nicht fehlen durfte dabei die Besichtigung der bekannten Düne von Pilat. Nach einem sanften Aufstieg genossen alle den außergewöhnlichen Ausblick auf den Atlantik.

Weinprobe im Chateau Rouillac

Für den letzten Tag der Reise hatten sich die Gastgeber eine Besichtigung mit Weinprobe im Weingut Chateau Rouillac aufgehoben.

Nach einer Führung im Weinkeller hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, die köstlichen Tropfen zu kosten und sich von der außergewöhnlichen Qualität der Weine aus Frankreich zu überzeugen.

Nach einem weiteren Picknick an einer langen Tafel kam es dann unter dem Beifall beider Delegationen zu der Enthüllung eines neuen Ortseingangsschildes durch die Bürgermeister beider Kommunen, Blandine Sarrazin und Frank Groos.

Der Austausch endete schließlich mit dem Besuch im Rathaus der Stadt. Nach der Übergabe von Geschenken und zahlreichen Gruppenfotos endete eine intensive Begegnung mit dem gegenseitigen Versprechen eines Wiedersehens im kommenden Jahr in Brechen.